

Insel-Glück

Mallorca bleibt ein Dauerbrenner.
Warum eigentlich?

W

ieso zieht es jährlich fast fünf Millionen Deutsche immer wieder nach „Malle“? Wieso ist dieses 3600 km²

kleine Eiland (also kaum größer als das Saarland...) immer noch so beliebt wie einst in den 1960er Jahren, als die ersten Neckermann-Pauschaltrips gesellschaftliche Highlights waren und Fürst Rainier von Monaco 1964 den ersten Insel-Golfplatz eröffnete?

Die Angebote und Attraktivitäten auf der „insula maior“ oder „Maiorica“, wie sich Mallorca als größte der vier Balearen-Inseln namentlich entwickelte, sind unschlagbar. Fakten über die Insel der Vielfalt, die ihre spanischen Wurzeln pflegt, aber längst auch viel Germanisches adaptierte – für Golfer, Wanderer, Radler, Sonnensüchtige, Segler, Kunst- & Kultur-Fans. **Schon im Februar beginnt hier übrigens die Mandelblüte...**

Landschaftlich „die ganze Welt in einem“. Die Highlights:

- Eine Bergkette mit unzähligen Weitblicken im Norden – die Serra de Tramuntana rund um den Puig Major als höchstem Inselpunkt (1445 m) ist manchen Winter sogar verschneit!
- Traum-Täler mit Sturzbächen, den Torrents.
- 550 Kilometer Küste mit unzähligen Badebuchten und -stränden, der Hauptattraktion für alle Insel-Urlauber.
- Das subtropische Klima mit acht Sonnenstunden/Tag im Jahresschnitt und bis zu 40 Grad im Sommer lockt jeden Urlaubs-Typ an – nur zwei Flugstunden von Deutschland.
- Eine Flora, die mit fast 1500 Arten u.a. in fünf Nationalparks vor allem Wanderer fasziniert.
- Eine Infrastruktur, die dank begradigter Landstraßen die Wege auf der Insel auch für kleinste Mietautos immer „kürzer“ machte.





Die Insel tischt alles auf, was Gaumen verwöhnt:

Mallorca hat sich längst zu einer Genuss-Insel „hochgekocht“ – die Zahl der Gourmet-Restaurants und Sterneköche aus aller Welt stieg rasant an. Absolut „in“: Der Trend zum Teilen bei den traditionellen Tapas. Dagegen ist der typisch deutsche Dreiklang aus Vor-, Haupt- und Nachspeise „out“. Tapas fördern eben mehr die Kommunikation, den Spaß beim Speisen.

Auch immer mehr im Trend (sogar für die Mallorquiner selbst): gut essen in einem Hotel. Beste Beispiele: die 1a-Kreationen von Koch-Künstler Felix Renner im Fine Dining-Ambiente des „Carrossa“ im gleichnamigen alten Herrenhaus bei Artà (www.carrossa.com). Oder auch der „Tapas-Tempel“ „Niko's Place“ im Lindner Golf Resort bei Portals Nous (www.lindner.de). Auch bei Manacor nordöstlich von Palma ein Top-Tipp: Im La Reserva Rotana Golf Resort verwöhnt Kim Toro mit raffiniert mediterraner Küche – echte „Zungenküsse“! (www.reservarotana.com).

Ein (Strand-)Hit: das „Mar y Mar“ in Paguera. Gut essen und zuschauen, was sich so alles an dem 4 km langen Strand des lebhaften Ortes zwischen Camp de Mar und Costa de la Calma tummelt. Kein Wunder, dass man hier vorbuchen muss... Ideal: Das Mar y Mar ist ganzjährig geöffnet! Und Chefin Kim ist stolz darauf, dass ihr 1a-Service-Team aus 23 Nationen besteht. Lässige Location! Tel.: +34 670 528 665 oder info@marymar-mallorca.com

Oasen, die Gestresste mal „runterkommen“ lassen...

Zunehmend entstanden in den letzten Jahren Hotels und Anwesen, die nicht nur „body“, sondern auch „soul“ verwöhnen. Das Kunstwort der 70er Jahre, Wellness (aus well being und fitness), bereichert zunehmend Insel-Oasen durch ein Gut, das nichts kostet, aber kostbar ist: Ruhe.

Bestes Beispiel: Mallorcas Edel-Resort im Osten – das Carrossa (www.carrossa.com): Abseits des Insel-Trubels lockt hier nahe des Romantik-Städtchens Artà dieser herrschaftliche Landsitz mit einer Ruhe, die jede hektische Seele wieder ins Lot bringt. Das ehemalige Herrenhaus und auch die angeschlossenen Miet-Fincas werden in Ausstattung und Ambiente, Service und Stil auch hohen Ansprüchen gerecht. Und der Blick auf die weiten Berge des Llevant im Inselosten ist allein ein guter Grund für einen Aufenthalt. Conny Konzack / Fedra Sayegh



Das alte spanische Herrenhaus wurde zum Carrossa-Resort. Auch der Spa (vorne) ist 5-sternig...



1

Vom 18. Loch in Golf de Andratx ist es nicht weit zum Edel-Restaurant „Campino“



Golf-Oasen der Insel

Wenn bei uns noch Schnee liegt, fliegen auf Mallorca schon die (Golf-)Bälle...
Und die Auswahl an Plätzen ist einzigartig: 23 Möglichkeiten.
TOP Magazin über seine Favoriten



1 Golf de Andratx bei Camp de Mar: Golf de Andratx ist für viele der Traum-Golfplatz im Südwesten Mallorcas. Für viele (Hobby-)Golfer sicherlich schwierig, aber landschaftlich und vom Layout her ist der westlichste Golfplatz der Insel kaum zu schlagen. Wellige, hügelige Fairways, 60 (!) Bunker und viele schmale Fairways verlangen hier gute, gerade Schwünge. Sehr anspruchsvoll, besonders per pedes... Wer hier sein Handicap spielt, der kann's! Der Championship-Course mit vier Par-5-Löchern und sieben Teichen zählt zu den schwierigsten Plätzen am Mittelmeer! Das „Green Monster“ (Loch 6, Par 5) mit 609 m ist das längste Loch Spaniens – absolutes Highlight für Ambitionierte! Manager-Direktor Dirk Dünkler und sein Team haben den Pracht-Platz durch Steintreppen mit Edelstahl-Handläufen an den Abschlägen noch attraktiver gemacht. Chapeau!

www.golfdeandratx.com

Campino – mehr als „nur“ 19. Loch... Und gesellschaftlich ist „Golf de Andratx“ ohnehin ein Hit: Denn gleich oberhalb von Loch 18 lockt mit „Campino“ ein im Jahr 2000 von „Pino“ Persico gegründeter Restaurant-Hit der ganzen Insel. Neffe Luigi führt heute die populäre Gourmet-Oase mit Qualität und Authentizität der italienischen Küche – und herzlichem Service. „Campino“ bedeutet „kleines Feld“ – die perfekte Kombi zum großen Golf-Feld...

www.campinopersico.com

2 Son Gual östlich von Palma: sportlich betrachtet der Anspruchsvollste der ganzen Insel. Die Starts und Landungen vom nahen Flughafen stören nicht – wenn man konzentriert ist. Ein absoluter Top-Platz, den man aufgrund der vielen Bunker strategisch spielen sollte. Die deutsche Familie Palmer setzte hier zusammen mit dem Münchner Designer und Golf-Insider Thomas Himmel 1a-Maßstäbe. Kein Wunder, dass Spitzengolfer wie Profi Bernd Ritthammer Son Gual zum Heimatplatz machten.

www.son-gual.com

3 Capdepera Golf bei Artà – herrlicher Mix aus Sportlichkeit, Charme und Patina. Den ersten leichten neun folgen neun „bergige Löcher“. Aber „Loch 19“ mit dem 1a-Clubrestaurant und den Barbecues im Sommer ist schlichtweg ein Hit!

www.golfcapdepera.com





Fotos: vulcanus, snapitude – Adobe Stock, Eneko Santiago Saracho, Golf de Andratx, Club de Golf Alcanada, Capdepera Golf, Pula Golf, Canyamel Golf, Son Servera Golf, Son Gual Golf Club



4



5



6

4 Canyamel nahe der Stadt Capdepera im Inselosten vom deutschen Drogerie-König Erwin Müller glänzt seit 2012 mit Top-Qualität auf dem Platz und im Clubhaus.

www.canyamelgolf.com

Gourmet-Golf: Alcanada im Nordosten

7 Der „Porsche-Platz“ nahe Alcudia von Hans-Peter Porsche aus gleichnamiger Dynastie und von Top-Designer Robert Trent Jones Jr. für Spieler aller Handi-

Traum-Golf: Alcanada im Nordosten. Auch der Pro Shop ist „einstellig“...

7



5 Pula Golf Resort im Osten: Top-Profis spielten hier schon – Olazabal, Jimenez, Langer, Kaymer... und Tennisstar Rafael Nadal (der aber Mitglied in Son Servera ist). Auch im 26. Jahr immer noch attraktiv und anspruchsvoll.

www.pulagolf.com

6 Club de Golf Son Servera: Der einzige Mitgliederclub der Insel – zwei Drittel sind Deutsche. Attraktiver, parkähnlicher Platz, zudem sehr sportlich und nach Son Vida der zweitälteste Golfclub der Insel.

www.golfsonservera.com

Weitere empfehlenswerte Plätze

Son Muntaner: Der Vorzeigepplatz der Arabella-Gruppe (mit Son Quint und dem Insel-Ältesten Son Vida) in der Inselmitte wurde komplett runderneuert. Fairer Platz für Amateure aller Handicaps. Top Kunden-Service! www.sonmuntanergolf.com

Real Golf de Bendinat: der königliche Golfplatz bei Bendinat. Bergig, attraktiv, stark bewaldet, Blicke auf die Bucht von Palma, Cabrera und Bendinat. Zu Fuß ein fantastisches Fitnessprogramm... www.realgolfbendinat.com

T Golf & Country Club Poniente 14 km östlich von Palma: 2015 bis 2018 vom deutschen Unternehmer Heiner Tamsen komplett zu einem 18-Platz renoviert. Front-9 flach, Back-9 eng... www.t-golf.club.com

caps begeistert mit majestätischen Meerblicken. Tolle Gastro, noch besserer Pro-Shop! Die lange Fahrt in den Insel-Nordosten lohnt sich (immer)! Alcanada bietet ein Ganztags-Vergnügen für Könnler, Beginner und Familien – zumal die Platzqualität hier immer „einstellig“ ist.

www.golf-alcanada.com

Conny Konzack

